

## **Entscheidungsvorlage**

### **Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht: Vorstellung des Ergebnisberichts 2020**

Die Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht – (FQA) hat die Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner zu vertreten. Der Prüfauftrag ist vom StMGP festgelegt und beinhaltet mindestens eine Turnusbegehung pro Einrichtung sowie gegebenenfalls anlassbezogene Begehungen.

Im Blickpunkt der FQA der Stadt Nürnberg steht der in der Einrichtung lebende Mensch. Die Aufgabe der FQA ist es zu überprüfen, dass die Einrichtungen die Würde und die Interessen und Bedürfnisse pflege- und betreuungsbedürftiger Menschen vor Beeinträchtigungen schützen. Dabei kann die FQA im Bedarfsfall ordnungsrechtliche Maßnahmen ergreifen.

Die FQA war im Berichtszeitraum für insgesamt 105 Einrichtungen zuständig, hierbei handelte es sich um 56 Pflegeheime, zwei Hospize, 13 ambulant betreute Wohngemeinschaften in der Altenhilfe, 17 Einrichtungen für volljährige, behinderte und psychisch erkrankte Menschen und 17 Außenwohngruppen in der Behindertenhilfe.

Im Berichtszeitraum konnten 84 Prüfungen durchgeführt werden.

Beschwerden werden von der FQA zeitnah bearbeitet und eine entsprechende Kontrolle vorrangig vor einer Turnusprüfung durchgeführt, da dies dem Schutzauftrag der FQA entspricht.

Eine Auswertung der Begehungen war nur sehr eingeschränkt möglich, da vom Bayerischen Staatsministerium aufgrund der Pandemielage die turnusmäßigen Kontrollen ab März 2020 ausgesetzt wurden. Jedoch erfolgten anlassbezogene Kontrollen für das ganze Berichtsjahr. Es waren insgesamt 75 erhebliche Mängel zu verzeichnen. Wie in den Vorjahren fand sich der größte Anteil im pflegerischen Bereich (57 erhebliche Mängel) vor.

Für alle Menschen war die Pandemie mit Einschränkungen und Verzicht verbunden. Aber gerade in den stationären Einrichtungen zeichnete sich ab, dass ein Ausbruchsgeschehen eine verheerende Wirkung mit sich bringt. Dies begründete sich durch die vielen schweren Krankheitsverläufe der Bewohnerinnen und Bewohner und die hohe Sterberate in den stationären Einrichtungen.

Die von DIP im Herbst 2018 begonnene Organisationsuntersuchung zum Personalbedarf der FQA wurde Ende 2019 abgeschlossen. Daraus berechnete sich ein zusätzlicher Personalbedarf von 3,25 Vollzeitstellen. Aufgrund der Pandemielage konnten diese Stellen nicht vollständig besetzt werden.